

Afrikanische Lieder singen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Seit vielen Jahren ist die Gruppe „Sparkling“ aus der Gemeinde St. Aegidius im Bereich des Neuen Geistlichen Liedes und des afrikanischen Chorgesangs aktiv. Erstmals lädt sie zu einem offenen Workshop ein. Die Teilnahme kostet zehn Euro.

Den Kurs ermöglicht eine Förderung des Erzbistums Paderborn, die besonders Gruppen zugutekommt, die sich jenseits der klassischen Chormusik dem „Neuen Geistlichen Lied“ und neueren, kirchenmusikalischen Richtungen widmen. Am Samstag, 10. März, werden mit Peter Matz,

Kenner afrikanischer Chormusik, afrikanische Lieder und Gesänge einstudiert. Gesungen wird von 14 bis 18 Uhr im Aegidiushaus. Am Sonntag, 11. März, werden diese Gesänge um 11 Uhr in einem Gottesdienst in der evangelischen „Kirche-alle-Tage“ erklingen. Wenn afrikanischen Gesänge schon immer interessiert haben, für den ist der Workshop eine Möglichkeit, einmal auszuprobieren, wie es sich anfühlt, wenn man nicht nur zuhört, sondern mitsingen kann.

Anmeldungen nimmt Hartmut Lengenfeld entgegen, Tel. (05242) 90370, E-Mail lengenfeld@pv-reckenberg.de

Chinesisch bei der VHS lernen

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Ein Fünftel der Weltbevölkerung spricht Chinesisch, das sind 1,2 Milliarden Menschen. Wer diese gewaltige Zahl noch erhöhen möchte, hat dazu nun eine Gelegenheit, denn die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems bietet ab Samstag, 24. Februar, einen

Chinesisch-Kurs für Anfänger an. Von der Muttersprachlerin Dozentin Zhi Lan erfahren die Teilnehmer Vielfältiges über Land und Leute, und sie lernen Chinesisch zu sprechen und auch zu schreiben. Anmeldung und Auskunft in der VHS-Geschäftsstelle, Tel. (05242) 9030900.

Bezirksschornsteinfeger neu bestellt

Wechsel: Christian Horst folgt für den Kehrbezirk Stadtkern Rheda am 1. März auf Olaf Laux

■ **Detmold/Rheda-Wiedenbrück** (nw). Bei der Bezirksregierung Detmold sind vier bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger neu bestellt worden. Das gilt auch für einen Kehrbezirk in Rheda-Wiedenbrück.

Zum 1. März übernimmt der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger Christian Horst von seinem Vorgänger Olaf Laux. In den kommenden Wochen wird Horst sich seiner Kundschaft mit Anschrift und Telefonnummer vorstellen. Sein Kehrbezirk betrifft im Wesentlichen den Stadtkern von Rheda mit angrenzenden Wohnsiedlungen sowie einen Teil des interkommunalen Gewerbegebietes. Im Norden wird der Kehrbezirk durch die Bahnlinie und im Süden durch die A 2 begrenzt, im Osten durch die Schloß-/Hauptstraße und im Westen durch den Autohof Aurea.

Die neuen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger haben sich in einem Ausschreibungsverfahren durchgesetzt



Neuer: Bezirksschornsteinfeger Christian Horst. FOTO: RP

und sind gemäß Schornsteinfegerhandwerksgesetz für einen Zeitraum von sieben Jahren bestellt. Bei einer kleinen Feierstunde gratulierte Josef Wegener, zuständiger Dezernent, den neuen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern zur Übernahme ihres Kehrbezirks. Als Vertreter der Schornsteinfegerinnung nahm der stellvertretende Innungsoberrmeister Rainer Wulfmeier teil. Als Vertreter des Gesellenausschusses war Torben Dittmann dabei.

Kleingeld für gute Zwecke



Spende: Anna Hölscher und Laura Venzke FOTO: GESAMTSCHULE

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Strahlende Gesichter gab es bei Anna Hölscher und Laura Venzke, Schülervertreterinnen der Gesamtschule, als das Ergebnis einer Spendenaktion feststand. Schüler und Lehrer hatten vor den Halbjahreszeugnissen 302,87 Euro gegeben, als die beiden sie um Kleingeldspenden gebeten hatten. Mit den Klassensprechern wurde diskutiert, dass jeweils 100 Euro an den Togo-

Förderverein, an den Tier- und Schutzhof „Four Seasons“ und an die Umweltschutzorganisation „Plant for the Planet“, die in allen Erdteilen Bäume pflanzt, gehen, informiert Anna. „Wenn wir sehen, wie schnell wir mit wenig Aufwand solch eine tolle Spende sammeln konnten, werden wir die Aktion im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen“, versprechen die Schülervertreterinnen.



Steht leer: An der Ringstraße waren das Gemeindehaus, das Gemeindebüro und der Weltladen beheimatet. Gibt es keine neue Nutzung für das Grundstück, wird das 1957 errichtete Gebäude abgerissen. FOTO: MARION POKORRA-BROCKSCHMIDT

Stöbern im Gemeindehaus

Versöhnungs-Kirchengemeinde: Nicht alle Möbel und Gegenstände sind mit in das neue Gemeindezentrum gezogen. Sie werden Samstag zum Verkauf angeboten

Von Marion Pokorra-Brockschmidt

■ **Rheda-Wiedenbrück.** 61 Jahre lang war die Immobilie an der Ringstraße 60 das Gemeindehaus der Versöhnungs-Kirchengemeinde. Jetzt steht das Haus fast leer. Am Samstag, 17. Februar, gibt es einen Ausverkauf von Einrichtung und Gegenständen, die die Gemeinde nicht mehr benötigt.

„Zu Schnäppchenpreisen soll weggehen, was sich über Jahrzehnte angesammelt hat“, erklärt Pfarrer Rainer Moritz. Denn das 3.500 Quadratmeter große Grundstück mit dem Gebäude, das eine Nutzfläche von 850 Quadratmetern hat, wird danach anderweitig genutzt. „Es wird in Erbpacht vergeben“, erklärt Baukirchmeister Ralf Manche. Er spricht von einem jährlichen Erbpachtzins von 4 bis 4,5 Prozent bei einem Grundstückspreis, der momentan bei 190 Euro pro Quadratmeter liegt.

Erste Gespräche mit Interessenten führte die Gemeinde bereits. „Sie sind im sozialen Bereich aktiv“, kann er noch nicht mehr verraten. Weil kein Zeitdruck besteht, rechnet

Manche mit konkreten Ergebnissen im Herbst. Das aber steht schon fest: Das Gebäude, erbaut 1957, wird abgerissen werden.

„Da schwingt schon Wehmut mit“, blickt Moritz zurück. Denn in den vergangenen Jahrzehnten sei das Gemeindehaus ein lebendiger Mittelpunkt der Gemeindearbeit gewesen. Inzwischen aber sind alle Gruppen, das Gemeindebüro und der Weltladen in das neue Gemeindehaus an der Schulte-Mönting-Straße 6 umgezogen. „Es ist ein Einschnitt in der Gemeindegeschichte“, betont der Pfarrer. Viele Veranstaltungen, Konfirmandenunterricht und Gottesdienste habe es im bisherigen Gemeindehaus gegeben. „Da hängen viele Erinnerungen dran.“

Gern erinnert der Geistliche, der 1995 seinen Dienst in der Gemeinde antrat, die weihnachtlichen Jugendgottesdienste, bei denen viele junge Leute mitgemacht hätten. Da seien auch viele ehemalige Konfirmanden zusammengekommen, hätten die Feiern den Charakter von Familientreffen gehabt. Auch an die Ehrenamtsfeste mit rund 200 Gäs-



Mit Spielzeug und Filmrollen: Pfarrer Rainer Moritz. FOTO: NW

ten denkt Moritz gerne zurück. Für Sketche zur Belustigung der Besucher sei die „tolle Bühne im Gemeindehaus“ genutzt worden.

Nicht nur Erinnerungsstücke und Trödel, auch viel Brauchbares finde sich noch in den Räumen: Tische, Stühle, Geschirr, Kinderspielzeug, Bilder, Bücher oder Vorhänge sind im Angebot. „Es gibt auch Besonderheiten zu verkaufen wie eine große Schultafel, alte Projektoren oder Kaffeefilter aus Porzellan mit einem Durchmesser von 50 Zentimetern“, informiert der Geistliche. „Es kann vom Obergeschoss bis zum Keller gestö-

Kinder machen Zirkus

Projekt: Der Zirkus „Tausendtraum“ trainiert 250 Brüder-Grimm-Schüler. Finanziert wird diese Woche mit dem Erlös aus einem Sponsorenlauf der Schule, der Bürgerstiftung und dem Lions Club Rheda-Ems

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Stolz ist die Brüder-Grimm-Schule, dass es ihr erneut gelungen ist, die 11.000 Euro für das alle vier Jahre veranstaltete Zirkusprojekt zusammen zu bekommen. Die Bürgerstiftung beteiligte sich mit 2.000 Euro, der Lions Club Rheda-Ems mit 1.000 Euro. Den Großteil finanziert die Schule durch einen Sponsorenlauf. Bei dem kamen 6.600 Euro zusammen. Weitere Sponsoren glichen den restlichen Fehlbetrag aus.

Lionel, Daniela und Faeiz aus dem ersten Schuljahr freuen sich schon riesig auf die Zirkusprojektwoche in der dritten Februarwoche. Sie und die anderen Jungen und Mädchen haben den Zirkusdirektor „Ralf den Gaukler“ schon kennen gelernt. Er gab den Kindern Wunschzettel, auf denen sie zwei Rollen ankreuzen durften, in denen sie später in der Manege am liebsten auftreten



Machen Zirkus: Bernd Jostkleigrewe (v.l.), Bernd Korzen, die Kinder Lionel, Faeiz und Daniela, Ralf Derichs, Projektleiterin Britta Lück, Schulleiterin Dietlind Andrae und Maskottchen „Luno“.

möchten. Sie hatten die Wahl zwischen Bodenakrobatik, Jonglage, Clowns, Fakir, Zauberer oder Artist.

Eine Woche wird ein vierköpfiges Zirkuspädagogen-Team die 250 Brüder-Grimm-Schüler begleiten und mit ihnen trainieren. „Es ist immer wieder erstaunlich, wie die Kinder in dieser Woche über sich hinauswachsen und unglaub-

lich viel Selbstbewusstsein entwickeln“, freut sich Schulleiterin Dietlind Andrae, dass sie den Zirkus zum dritten Mal an ihrer Schule begrüßen kann. Der Zirkus „Tausendtraum“ leiste eine sehr gute pädagogische Arbeit und Sorge mit dem Training und Freude für Stolz bei den Kindern.

„Für uns als Zirkuspädagogen ist es wichtig, dass die Kin-

der werden“ lädt er Schnäppchenjäger und Leute, die ein Souvenir an ihr altes Gemeindehaus haben möchten, ein.

Der Inventarverkauf beginnt um 10 Uhr und endet um 13 Uhr. Was die Besucher für die Waren zahlen wollen, das entscheiden sie selbst. Das Gebot wird aber von den ehrenamtlichen Verkaufshelfern noch einmal bewertet. Der Erlös kommt der Aktion „Herzenssache“ zugute, mit der die abgeschlossene Sanierung und Erweiterung des Schnitkerhauses an der Berliner Straße zu einem neuen Gemeindezentrum bezahlt werden soll.

2,5 Millionen Euro hatte das Presbyterium als Finanzrahmen festgelegt. Davon sollen 200.000 Euro durch Benefizmaßnahmen zusammenkommen. Rund 160.000 Euro sind an Spenden bisher eingegangen. Wer das neue, mit Leben erfüllte Gemeindehaus an der Schulte-Mönting-Straße besichtigen möchte, hat dazu am 25. März bei „Rheda erblüht“ Gelegenheit. Dann lädt die Kirchengemeinde von 14 bis 18 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ mit Kaffeetafel, Tortenbuffet, Hausführungen, Tombola und anderen Aktionen ein.

Stadt verleiht Wirtschaftspreis

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Zum Jahresempfang Heimische Wirtschaft lädt die Stadt einmal jährlich Unternehmen, Handwerker, Freiberufler und Selbstständige aus Handel und Dienstleistung am Donnerstag, 8. März, ab 18 Uhr ins Reethus ein. Das Motto lautet „eMotion“. Neben Informationen zu aktuellen Entwicklungen in der Stadt gibt es für die Gäste inhaltlichen Input zum Thema „emotionales Verkaufen“, so die Ankündigung. Auch der Wirtschaftspreis der Stadt wird bei der Veranstaltung verliehen. Er wird mit Unterstützung der Kreissparkasse Wiedenbrück und nach Auswahl durch den Wirtschaftsbeirat seit 2013 jährlich an ein lokales Unternehmen vergeben. „Wir hoffen, wir können den Unternehmern wieder einen unterhaltsamen Abend bieten“, so Wirtschaftsförderin Nikola Weber. Dazu soll auch die Möglichkeit zum Austausch mit den Vertretern aller Branchen beitragen. Weber nimmt bis Mittwoch, 28. Februar, Anmeldungen entgegen unter Tel. (05242) 963320, E-Mail wirtschaftsforderung@rh-wd.de

Trompetenkoncert in der Kreuzkirche

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Zu einem Konzert mit dem Trompetenquartett „ConPassione“ am Sonntag, 18. Februar, um 17 Uhr lädt die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück ein. In der Kreuzkirche in Wiedenbrück werden die vier Trompeter aus Gütersloh Musik alter Meister aus der Renaissance und Barockzeit spielen. Zu hören sind unter anderem Werke von Tilmann Susato, Giovanni Gabrieli, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei.

Knax-Kino am 20. Februar

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). Es startet wieder ein Knax-Kino: Am Dienstag, 20. Februar, 16.30 Uhr bis gegen 18 Uhr, laden das Jugendhaus „Alte Ems-torschule“ und die Kreissparkasse Wiedenbrück gemeinsam zum Filmmittwoch ein. Im aktuellen Film geht es um Pflaume: einen wackeren kleinen Jungen, der mit einer Frucht rein gar nichts gemeinsam hat. Eine Übersicht über alle Knax-Kino-Termine gibt es auf www.kskwd.knax.de

Sprachreise nach England für Schüler

■ **Rheda-Wiedenbrück** (nw). In den Osterferien bietet die Volkshochschule (VHS) für Schüler ab der siebten Klasse eine Sprachreise nach Broadstairs, Badeort an der südöstlichen Küste von England, an. Dort werden vorhandene Sprachkenntnisse aktiviert und Übungsgelegenheiten geboten. In den zwei Wochen gibt es 40 Unterrichtsstunden von englischen Fachkräften, wobei praxisbezogene Methoden auf die Aktivierung der Sprache im mündlichen Bereich zielen. Nachmittags und abends bietet die Schule ein Sport-, Kultur- und Freizeitprogramm. Ausflüge wie ein Ganztagesausflug nach London stehen auf dem Programm. Die Schüler sind in in ausgesuchten englischen Gastfamilien untergebracht. Ein Programm und Infos gibt es in der VHS-Zentrale, Tel. (05242) 9030111.